

LIEBE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE
UND PARTNER DES HAUSES,



Ich bin der Neue. Seit dem 1. Juli stehe ich neben meinem Kollegen Michael Schwarz an der Spitze der Bürgschaftsbank Hessen.

Ich freue mich sehr über diese Aufgabe, habe zugleich großen Respekt davor und verspreche, die Bürgschaftsbank Hessen weiter voran zu bringen.

Die Erfahrungen in den vergangenen Monaten haben mich in dem ersten Eindruck bestärkt, dass die Bürgschaftsbank Hessen sehr gut aufgestellt ist.

Großartige Voraussetzungen also, sich große Ziele zu stecken und diese auch erreichen zu können. Ich verantworte in der Geschäftsführung die Außenwahrnehmung der BB-H und bin überzeugt, dass wir hier schon sehr viel erreicht haben, zugleich weiteres Potenzial in diesem Haus und seinem Geschäftsmodell steckt.

Ganz besonders danken möchte ich an dieser Stelle meinem Vorgänger Norbert Kadau, von dessen profundem Wissen ich profitieren konnte. Sie wissen ja, dass nichts beständiger ist als der Wandel; deswegen möchte ich nicht in Kadaus Fußstapfen treten, sondern mit unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern eine neue Etappe unseres gemeinsamen Weges beginnen.

Ich freue mich auf den erfolgreichen Dialog mit Ihnen!



Ihr Sven Volkert
Geschäftsführer der
Bürgschaftsbank Hessen GmbH

WECHSEL AN DER SPITZE DER BÜRGSCHAFTSBANK



Norbert Kadau wechselt nach 25 Jahren in der Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Hessen in den verdienten Ruhestand. Ihm folgt Sven Volkert nach.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Volker Fasbender (Vorsitzender Aufsichtsrat BB-H), Norbert Kadau, Dr. Thomas Schäfer (Finanzminister Hessen), Guy Selbherr (Vorsitzender des Verbands Deutscher Bürgschaftsbanken), Klaus Repp (Präsident Handwerkskammer Wiesbaden).

JAHRESABSCHLUSS 2015

Die Bürgschaftsbank Hessen hat ihren Jahresabschluss mit einem sehr guten Ergebnis vorgelegt. Hinter den seit einigen Jahren konstant hohen Ergebnissen stecken gute Nachrichten für hessische Unternehmen: Im Jahr 2015 wurden durch Sicherheiten und Garantien Investitionen in Höhe von 140 Millionen Euro ermöglicht – diese stehen für 3.318 neu geschaffene oder gesicherte Arbeitsplätze.

Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Jahresabschluss 2015 und entlastete die Geschäftsführung wie auch den Aufsichtsrat einstimmig. Die beiden Geschäftsführer Norbert Kadau und Michael Schwarz konnten schließlich erneut eine ausgesprochen solide Bilanz vorlegen. Seit dem Ergebnissprung nach dem Finanz- und Wirtschaftskrisenjahr 2008 liegen die Zahlen auf stabilem Niveau.

Der Geschäftsbericht 2015 steht hier online:
bb-h.de/ueber-uns/geschaeftsbericht/

KONTAKT

www.bb-h.de

www.buergschaft-ohne-bank.de

www.facebook.com/buergschaft

Telefon (0611) 1507-0

ERFOLGREICHE ÜBERGABE

Norbert Kadaus Nachfolger in der Geschäftsführung heißt Sven Volkert. Der 50jährige kommt aus dem Rheinland nach Wiesbaden: Zuletzt verantwortete er bei der Kreissparkasse Köln die Zusammenführung zweier ehemals eigenständiger Regionaldirektionen und die Leitung der Direktion Sieg. „Ich sehe meine Aufgabe hier vor allem darin, das bewährte und stabile Geschäftsmodell der Bürgschaftsbank an neue Gegebenheiten – beispielsweise sehr niedrige Zinsniveaus, viele anstehende Unternehmensnachfolgen, die Digitalisierung – anzupassen und damit auch zukünftig als starken Partner für Unternehmen und Banken in Hessen zu positionieren“, fasst Volkert seine Pläne für die Bürgschaftsbank Hessen zusammen. Seine langjährige Erfahrung im Hausbankgeschäft kommt ihm bei der Aufgabe zugute, den Hausbanken zu vermitteln, dass eine stärkere Einbindung der Bürgschaftsbank nicht nur im Einzelfall als Risikopartner, sondern auch im Rahmen einer strategischen Partnerschaft sinnvoll ist. Ein interessanter Ansatz könnte hier z.B. die Verbürgung von nachrangigen Finanzierungen von Gewerbeimmobilien sein.



Das neue Geschäftsführerteam (v.l.n.r.): Michael Schwarz und Sven Volkert.

„Der besondere Reiz in dieser Position ist die Leitung einer Bank als klassische Managementaufgabe mit deutlich erhöhtem Fokus auf die Wirtschaftsförderung. Einfach gesprochen geht es hier um den Spagat, möglichst vielen Gründern und Unternehmern zu helfen und zeitgleich verantwortungsvoll die Bank zu führen, ohne zu viele Risiken einzugehen.“, so Volkert. „Außerdem freue ich mich sehr darauf, das Bundesland Hessen kennenzulernen!“

Volkert spielt in seiner Freizeit Tennis, wandert und beschäftigt sich mit politischen und historischen Fragestellungen. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

BB-H aktuell

DANKE, CHEF!

„Sie kamen 1991 zu uns und fanden mich bereits vor. Wir haben viel miteinander umgesetzt, dabei haben Sie uns immer viel Freiraum gelassen. Doch wenn es denn mal dicke kam, wusste man Sie an der Seite, so dass man mit Ihrer Unterstützung auch Hindernisse gut umschiffen konnte.“

Ich bedanke mich im Namen aller Mitarbeiter für Ihr Lebenswerk hier bei uns und dafür, dass wir Sie als Chef über eine so lange Zeit haben durften.“

Andreas Hahne, Prokurist Bürgschaftsbank Hessen

DAS HANDWERK DANKT

„Wir haben Sie immer geschätzt als eine Persönlichkeit, die sich um unsere Belange gekümmert hat, die sich ganz speziell immer wieder für junge Handwerker, ihre Ideen und ihre Chancen interessiert und engagiert hat. Danke für die jahrelange gute Zusammenarbeit!“

Klaus Repp, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden

AUFGABEN NEU VERTEILT

Der Wechsel in der Geschäftsführung war Gelegenheit, sich des Organigramms der BB-H anzunehmen. Dies ist die Aufgabenverteilung der Geschäftsführung seit 1.7.2016:

Sven Volkert verantwortet Neugeschäft, Marketing und Kommunikation. Er steht also für die Außenwahrnehmung der Bürgschaftsbank bei den verschiedenen Zielgruppen.

Michael Schwarz verantwortet Bestandsgeschäft, Organisation, Personal und IT. Er steht also für interne Abläufe und die reibungslose Kundenbeziehung.

BB-H aktuell

89.000 ARBEITSPLÄTZE

„Rund 25 Jahre hat Herr Kadau als Mann der ersten Stunde seit Gründung der BB-H dazu beigetragen, Existenzgründer und junge Unternehmen im Land zu fördern. Seither hat er viele organisatorische Veränderungen innerhalb der BB-H gemeistert und sie auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten kompetent, verlässlich und mit hohem persönlichem Einsatz geleitet.

Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass rund 89.000 Arbeitsplätze seit Bestehen der BB-H geschaffen oder gesichert wurden. Das ist eine beeindruckende Bilanz, die sich sehen lassen kann. Im Wirtschaftsleben bedeutet eine Bürgschaft, Vertrauen für ein fremdes Geschäftsmodell aufzubringen. Das funktioniert nur, wenn sich alle Bürgen einer fundierten Analyse von Businessplänen und Marktchancen sicher sein können. Hierbei spielt die Expertise von Norbert Kadau und seinem Team eine bedeutende Rolle.“

Dr. Thomas Schäfer, Finanzminister Hessen

SICHERE FAHRWASSER

„Norbert Kadau war 25 Jahre ein Element der Stabilität. Er und Herr Schwarz haben sich hervorragend ergänzt. Die Zusammenarbeit verlief störungsfrei, geradezu harmonisch, hat die Bürgschaftsbank in ein sicheres Fahrwasser gebracht, klar nach vorne orientiert und dem Aufsichtsrat das sichere Gefühl gegeben, ein ordentliches, stabiles Institut überwachen zu dürfen.“

Volker Fasbender, Vorsitzender des Aufsichtsrats

VERSCHÄRFTE ANERKENNUNG FÜR MR. BÜRGSCHAFTSBANK

Wer Norbert Kadau überzeugen konnte, kennt diese Formulierung, denn damit drückte der Geschäftsführer i.R. gerne seine Wertschätzung aus: „Verschärfte Anerkennung“. Es gibt viel Gutes zu sagen über den Mann, der mehr als ein Vierteljahrhundert an der Spitze der Bürgschaftsbank Hessen stand. Doch allen Gratulations- und Dankesreden bei seinem Abschied gemein waren die Hinweise auf seine Verlässlichkeit und Genauigkeit auf der einen, seine Hilfsbereitschaft und Warmherzigkeit auf der anderen Seite.

Dass er zudem immer professionell und seinem Berufsstande gemäß verschwiegen war, zeigte sich am Ende seiner beruflichen Laufbahn, als er einem F.A.Z.-Redakteur „in letzter Minute“ eine seiner musikalischen Leidenschaften offenbarte: Heavy Metal. Wie froh er sei, noch Motörhead mit Lemmy Kilmister gehört zu haben und wie er sich auf Judas Priest dieses Jahr freue. Zu diesen Anlässen nehme er seinen Sohn mit, mit seiner Frau hingegen besuche er die Oper – mit gleicher Begeisterung.

Vielfalt und Flexibilität sind sicher hilfreiche Eigenschaften für einen Bürgschaftsbänker, denn es galt schließlich, die BB-H durch sehr unterschiedliche Wetterlagen zu navigieren und sich dabei immer wieder auf unterschiedliche Unternehmer einzulassen.

Kadau gab auch schon einen Ausblick auf seine Engagements nach der Pensionierung: „Nach Stichworten wie Supervisory Review und Leverage Ratio gibt es nun für mich als zweifachen Großvater Begriffe wie Prinzessin Lillifee, den kleinen Drachen Kokosnuss oder das Grüffelo.“

Womöglich lässt sich alles Gute, was sich über den scheidenden Geschäftsführer Norbert Kadau sagen lässt, in einem Wort des Aufsichtsratsvorsitzenden Volker Fasbender zusammenfassen. Er bezeichnete Kadau schlicht als „Mr. Bürgschaftsbank“.



BB-H aktuell

GEBRAUCHT-PKW LEGEN ZU

Nach den starken Verkaufszahlen für neue Pkw haben im Mai auch Gebrauchtwagen im hessischen Automarkt zugelegt. Plus 3,9 Prozent oder 47.019 (Vorjahr: 45.247) Besitzumschreibungen sorgen im Automobilhandel für Zufriedenheit. Jürgen Karpinski, Präsident des hessischen Kfz-Verbandes, sagte, alle Fahrzeugsegmente seien gewachsen: 30.634 (Vorjahr: 29.454) Benziner, 15.677 (Vorjahr: 15.162) Diesel und 707 (Vorjahr: 631) „Alternative“ stünden in der Monatsbilanz. 26 (Vorjahr: 15) Elektro- und 161 (Vorjahr: 101) Hybrid-Pkw sowie 520 (Vorjahr: 515) gasbetriebene Gebrauchtwagen seien umgeschrieben worden. Der Gebrauchtwagen-Markt in Hessen liege jetzt mit 1,3 Prozent im Plus.

(Quelle: Landesverband Hessen des Kraftfahrzeuggewerbes)

WECHSEL IM AUFSICHTSRAT



Rainer von Borstel sitzt jetzt im Aufsichtsrat der BB-H. Er ist Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks e.V., der ja auch unser Gesellschafter ist. Von Borstel löst damit Horst Villmeter ab, der in beiden Funktionen sein Vorgänger war. Wir danken Herrn Villmeter für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns auf die Kontinuität mit Herrn von Borstel.

FILMREIFE FINANZIERUNGSTORY

In der Hauptrolle: Christopher Bausch, Betreiber eines Programmkinos in Aschaffenburg. Beste Nebenrollen: der Bankberater seiner Hausbank und die Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) – Vorhang auf!



„Der Vorbesitzer der Art-house-Kinos in Frankfurt kam auf mich zu und bot mir die Übernahme des Cinema am Rossmarkt und des Harmonie-Kinos in Sachsenhausen an – eine Chance, die ich mir als Verfechter des Programmkinos nicht entgehen lassen konnte“, erzählt Christopher Bausch.

Doch so günstig die Gelegenheit der Kinoübernahme in Frankfurt auch war, eine stabile Finanzierung war die Grundvoraussetzung für dieses Vorhaben, das war Bausch von Anfang an bewusst. „Ohne die Bürgschaftsbank Hessen wäre aus dem Projekt nichts geworden“, stellt Bausch heute fest. Einen entscheidenden Anteil an dem Erfolg der Finanzierung hatte auch sein Bankberater Alexander Klier von der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau.

„Ein Drehbuchautor hätte einen Finanzierungskrimi nicht spannender schreiben können“, erinnert sich Klier schmunzelnd. „Die Bewilligung der Bürgschaftsbank Hessen stand recht zügig fest, aber durch die Kombination unterschiedlicher Fördermittel hätte sich die Gesamtfinanzierung tatsächlich bis zum letzten Tag noch zerschlagen können.“ Nun ist die Übernahme gezahlt, Bausch hat die Frankfurter Programmkinos zum 1. Januar 2016 erfolgreich übernommen.

„Die Besonderheit bei diesem Projekt ist, dass ich den Betrieb des Kinos gekauft habe – keine handfeste Anlagemasse in dem Sinne wie beispielsweise Maschinen, die mit sicherem Wert wieder verkauft werden können“, erläutert Bausch eine der Herausforderungen bei der Argumentation gegenüber Kreditgebern. „Insbesondere vor diesem Hintergrund finde ich es schön, dass die Bürgschaftsbank Hessen so branchenübergreifend tätig und frei im Denken ist, dass sie auch die Filmkultur als Wirtschaftszweig unterstützt“, resümiert Bausch.

HABEN SIE FRAGEN?

Hotline (0611) 1507-0
Mo.–Do. 8:30–17:30 Uhr
Fr. 8:00–15:00 Uhr
E-Mail info@bb-h.de

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1507-0, Fax (0611) 1507-22
www.bb-h.de, info@bb-h.de

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267
Ust.-Nr: 040 229 86838, Finanzamt Wiesbaden

Text: forum! Marketing- und Kommunikationsberatung GmbH

Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur

Fotos: Heike Rost (Porträts)

Stand: 13.07.2016